

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer: P-5260/371/09 MPA BS

Gegenstand: **WestWood Cryl Fugenabdichtung**
zur Verwendung als außenliegende, streifenförmige Abdichtung für Fugen auf wasserdichten Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30

Antragsteller: WestWood Kunststofftechnik GmbH
An der Wandlung 20
32469 Petershagen

Datum der Erstaussstellung: 03.06.2010

Ausstellungsdatum: 10.07.2025

Geltungsdauer bis: 09.03.2028

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-5260/371/09 MPA BS vom 25.05.2023.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 8 Seiten und 12 Anlagen.

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge, Kürzungen sowie Übersetzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA BS. Dieses Dokument ist nur mit Unterschrift und Stempel der MPA BS oder mit verifizierbarer, qualifizierter elektronischer Signatur gültig.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden bzw. den im bauaufsichtlichen Verfahren tätigen Prüfsachverständigen und Sachverständigen oder Institutionen vom Hersteller/Vertreiber Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA-Braunschweig). Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der MPA Braunschweig nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn technische Erkenntnisse dies erfordern.
- (7) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis bezieht sich auf die vom Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht erfasst.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung des Abdichtungssystems **WestWood Cryl Fugenabdichtung** der Fa. WestWood Kunststofftechnik GmbH, als streifenförmige, außenliegende Abdichtung für Bewegungsfugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30.

Das Abdichtungssystem besteht aus Wecryl Primer 176 bzw. Wecryl Primer 176 K bzw. Wecryl 122 bzw. Wecryl 178 bzw. Wecryl 171 (Grundierungen), Wecryl Spachtel, Wecryl R 230 (Flüssigkunststoff) und WeVlies bzw. WeVlies (perforiert) bzw. Weplus Vlies bzw. Weplus Vlies (perforiert) (Polyestervliese). Die Harzformulierungen sind auf Basis von Methylmethacrylaten.

1.2 Verwendungsbereich

Das Abdichtungssystem **WestWood Cryl Fugenabdichtung** darf als außenliegende, streifenförmige Abdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 für folgende Bereiche verwendet werden:

- Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte (Ortbetonbauwerke), mit einer maximalen Öffnungsweite von 1,0 mm, in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 2,0 bar (20 m Wassersäule)
- Bewegungsfugen mit einer Fugenweite von max. 40 mm beim Einbau des Abdichtungssystems und einer resultierenden Verformung (v_r) von max. 25 mm (dabei darf die Dehnung V_x max. 22 mm und die Scherung v_y max. 12 mm betragen) gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (3 m Wassersäule).

Das Abdichtungssystem **WestWood Cryl Fugenabdichtung** ist grundsätzlich auf der dem Wasser zugewandten Seite gemäß den Angaben unter 2.3 (Ausführung) einzubauen.

Das Abdichtungssystem ist für Wasserwechselzonen geeignet und genügt den Anforderungen der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklasse 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie¹.

Die Abdichtung beruht auf dem adhäsiv auf dem ausgehärteten WU-Beton aufgetragenen Abdichtungssystem.

¹ Deutscher Ausschuss für Stahlbeton-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ Ausgabe Dezember 2017

2 Anforderungen an die Bauprodukte

2.1 Kennwerte und Eigenschaften

Die Bauprodukte weisen die in der Tabelle 1 und den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Kennwerte auf und müssen diesen entsprechen.

Der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB), Teil 2, Stand Juli 2021, erbracht (siehe Berichte Nr. 5194/8324-He/Lau, 5260/371/09-Pan, 5294/307/12-Pan, 1203/920/22-Pan und MPABS-2500701).

Die unter Verwendung der WestWood Cryl Fugenabdichtung gedichteten Fugen sind für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend

- standfest
- haftfest
- wasserundurchlässig
- alterungsbeständig

Das Bauprodukt erfüllt die Anforderungen der Baustoffklasse *E* nach DIN 13501-1.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

- (1) Das WestWood Cryl Fugenabdichtungssystem wird werksmäßig hergestellt. Änderungen in der Rezeptur und ein Wechsel des Lieferwerkes sind der Prüfstelle unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen.
- (3) Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen sind zu beachten.
- (4) Hinsichtlich der Lagerdauer sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Zusammengehörige Systembestandteile sind eindeutig zu kennzeichnen und zusammen zu vertreiben. Die Lieferscheine des Produktes müssen mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungsverordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3, Übereinstimmungsnachweis, erfüllt sind.

2.3 Ausführung

Im Bereich der Fuge muss die Betonoberfläche trocken, sauber und frei von losen Bestandteilen, Zementschlämme und Trennmitteln sein.

Für die Abdichtung der Fugen werden zwei Lagen der Verstärkungseinlage aufgebracht. Der Auftrag der zweiten Lage erfolgt nach dem Erhärten der ersten Lage. Der Gesamtverbrauch vom Wecryl R 230 beträgt 5,0 kg/m².

Für senkrechte Flächen ist dem Flüssigkunststoff $\leq 1,5 \%$ WestWood® Stellmittel zu zugeben bzw. Wecryl R 230 thix zu verwenden.

Produktinformationen und Herstellerangaben zur Ausführung sind in den Anlagen 3 bis 12 enthalten und zu beachten. Die Angaben wurden hinsichtlich Widerspruchsfreiheit zu den Ergebnissen der Grundprüfung bzw. auf Plausibilität überprüft.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der WestWood Cryl Fugenabdichtung mit den Bestimmungen in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Erstprüfung des Produktes durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle erfolgen (ÜHP).

3.2 Erstprüfung

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfungen im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden. Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist eine Erstprüfung von einer hierfür bauaufsichtlich anerkannten Prüfstelle vorzunehmen.

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Tabelle 1 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) einzurichten und durchzuführen.

Die werkseigene Produktionskontrolle hat nach Maßgabe der in Tabelle 1 genannten, an die Produkte und seine Herstellungsbedingungen angepassten Bestimmungen zu erfolgen. Den gestellten Anforderungen liegen die Ergebnisse der Grundprüfung zugrunde.

Die Ergebnisse der WPK werden vom Hersteller aufgezeichnet und ausgewertet. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Produktes
- Art der Überwachung
- Datum der Herstellung und der Prüfung
- Ergebnis der Überwachungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift der für die WPK verantwortlichen Person

Die Aufzeichnungen müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden und sind auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügenden Überwachungsergebnissen müssen vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels getroffen werden. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, müssen so gehandhabt werden, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden, mängelfreien Bauprodukten ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels wird – soweit zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung wiederholt.

Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen

Eigenschaften	Prüfbedingungen	Anforderungen	Häufigkeit
WestWood Cryl Fugenabdichtung			
Haftung auf Beton	Abzugsgeschwindigkeit: 100 N/sec. Stempel Ø 50 mm	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	2 x jährlich
Wecryl R 230			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Asche	DIN EN ISO 3451-1 Verfahren A Glühtemp. 950 °C	24,7 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Infrarotspektrum	siehe Anlage 1 und 2	kein Hinweis auf Veränderungen	1 x jährlich
Dichte	DIN EN ISO 1675	1,230 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge
Härte	DIN 53505	Shore A 72 $\pm$ 5 %	je Charge
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5260/371/09 - Pan	Zugfestigkeit 6,32 MPa $\pm$ 20 % Bruchdehnung 25,3 % $\pm$ 20 % (rel.)	2 x jährlich
WeVlies bzw. Weplus Vlies			
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5260/371/09 - Pan	Zugfestigkeit: längs 166 N/50mm $\pm$ 20 % quer 217 N/50mm $\pm$ 20 % Bruchdehn.: längs 60,1 % $\pm$ 20 % (rel.) quer 77,2 % $\pm$ 20 % (rel.)	je Charge
Masse	DIN EN 29073-1	116 g/m ² $\pm$ 10 %	je Charge
WeVlies (perforiert) bzw. Weplus Vlies (perforiert)			
Zugeigenschaften	Prüfbericht 5260/371/09 – Pan und Schreiben 3727/2021	Zugfestigkeit: längs 252 N/50mm $\pm$ 20 % quer 332 N/50mm $\pm$ 20 % Bruchdehn.: längs 43,0 % $\pm$ 20 % (rel.) quer 54,7 % $\pm$ 20 % (rel.)	je Charge
Masse	DIN EN 29073-1	110 g/m ² $\pm$ 10 %	je Charge
Wecryl Primer 176			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	57,3 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	DIN EN ISO 2811-1	1,051 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge

Fortsetzung Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK durchzuführenden Prüfungen

Eigenschaften	Prüfbedingungen	Anforderungen	Häufigkeit
Wecryl Primer 176 K			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	65 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	Herstelleranweisung	1,15 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge
Wecryl Primer 122			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	35,9 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	Herstelleranweisung	1,03 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge
Wecryl Primer 178			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	57,3 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	DIN EN ISO 2811-1	1,051 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge
Wecryl 171			
Kontrolle der Ausgangsmaterialien	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	kein Hinweis auf Veränderungen	je Liefercharge
Nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251 1h 105°C	57,2 % $\pm$ 5 % (rel.)	je Charge
Dichte	DIN EN ISO 2811-1	1,071 g/cm ³ $\pm$ 3 %	je Charge

4 Übereinstimmungszeichen

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach der Übereinstimmungszeichen-Verordnung der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den vorgeschriebenen Angaben auf den Verpackungen anzubringen.

5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.30 erteilt.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines vom Antragsteller Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde diesen Verschulden dem Antragsteller zugerechnet werden.

Dipl.-Min. F. Ehrenberg
Leitung der Prüfstelle

i. A.
M. Pankalla
Sachbearbeitung

Dokumente ohne kleinem Landessiegel und Unterschrift tragen eine verifizierbare, qualifizierte elektronische Signatur.

Eigenschaften der WestWood Cryl Fugenabdichtung

- Äußere Beschaffenheit: hellgrau, fest, homogen
- Trockenschichtdicke: 4,0 mm
- Regenfest: nach 30 Minuten
- Zugeigenschaften nach Lagerung (ohne Vlies):
(Alkalibeständigkeit) Zugfestigkeit Dehnung bei Höchstzugf.

Normklima	5,55 N/mm ²	42,8 %
entmin. Wasser	4,58 N/mm ²	43,6 %
alkalischer Flüssigkeit (pH 12)	4,80 N/mm ²	44,6 %
- Haftung auf Beton: Haftzugfestigkeit

14d Klimalagerung (23/50)	2,01 N/mm ²
14d unter Wasser	1,98 N/mm ²
28d unter Wasser	1,87 N/mm ²
70d unter Wasser	1,81 N/mm ²

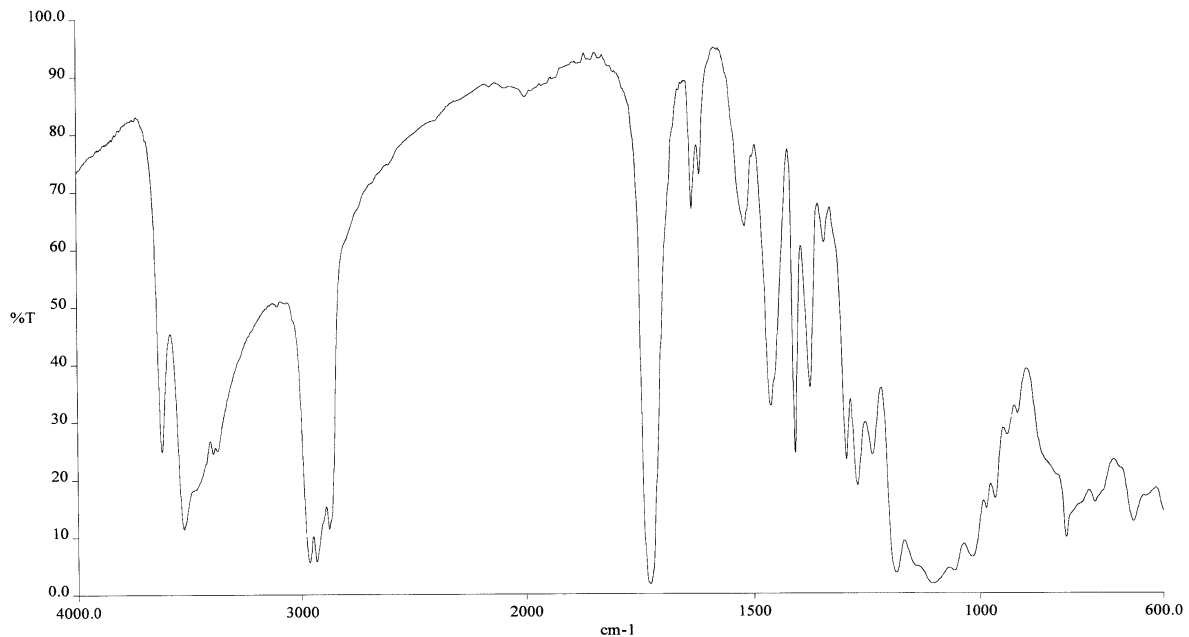


Bild A1: Infrarotspektrum Wecryl R 230, Harzkomponente

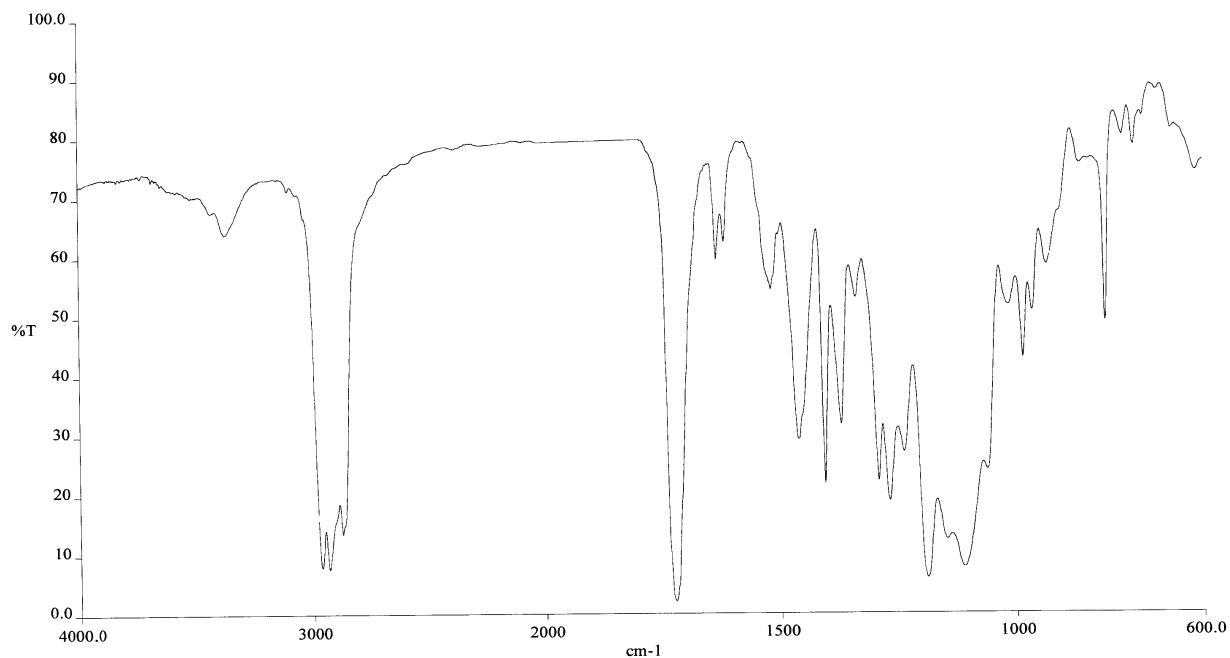


Bild A2: Infrarotspektrum Wecryl R 230, Zentrifugierte Harzkomponente

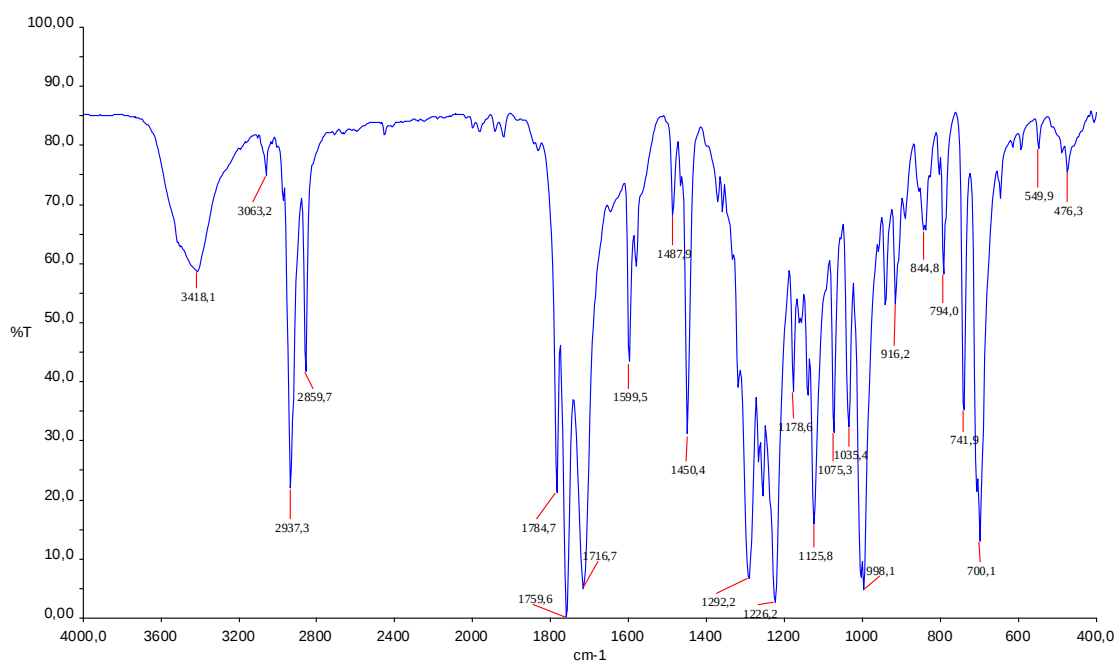
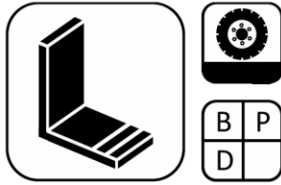


Bild A3: Infrarotspektrum Katalysator

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 1)



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Fugenabdichtungssystem ist ein hochwertiges, vliesarmiertes und dauerhaft hochflexibles Abdichtungssystem für die sichere Abdichtung von Arbeits-, Sollriss- und Dehnfugen. Der einstellbare Dehnbereich ermöglicht die Anpassung auch an extrem große Dehnfugen. Die Fugenabdichtung kann nahtlos an Wecryl Flächenabdichtungen angeschlossen werden. Die flüssige Verarbeitung und der hohe Haftverbund zu fast allen Untergründen machen das System, speziell im Sanierungsbereich, zu einer optimalen Lösung.

Eigenschaften und Vorteile

- hochflexibel
- tieftemperaturflexibel
- einstellbarer Dehnbereich
- nahtlos integrierbar in Wecryl Systeme
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- leichte und schnelle Verarbeitung
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

Das Wecryl Fugenabdichtungssystem wird sowohl als dauerhaft hochflexible Abdichtung von Arbeits-, Sollriss- und Dehnfugen als auch zur Abdichtung von Detailanschlüssen eingesetzt. Es findet Anwendung im Balkon-, Parkhaus- und Dachbereich.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung des Systems kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. +3 °C und +35 °C erfolgen. Einige Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Grundierungsebene			
Wecryl 122	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 171	+3 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 176	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 178	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 176 K	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Abdichtungsebene			
Wecryl R 230	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 thix	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 TT	-15 bis +25	-10 bis +30*	+3 bis +20

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 2)

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m ²]		
Grundierungsebene	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 122	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 171	ca. 0,5	ca. 0,8	ca. 1,0
Wecryl 176	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 178	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176 K	ca. 0,8	ca. 0,9	ca. 1,0

Abdichtungsebene	Dehnfugen- abdichtung	Arbeits- und Sollrissfuge
Wecryl R 230 /-thix	mind. 5,0	mind. 5,0
Wecryl R 230 TT	mind. 5,0	mind. 5,0
WeVlies	2,00 lfdm/m	2,00 lfdm/m

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	regenfest	überarbeitbar	ausgehärtet
Wecryl 122	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 171	15 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 176	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 178	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176 K	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl R 230 /-thix	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl R 230 TT	20 Min.	45 Min.	75 Min.	6 Std.

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 122	Fellroller
Wecryl 171	Fellroller
Wecryl 176	Fellroller
Wecryl 178	Fellroller
Wecryl 176 K	Glättkelle
Wecryl R 230 /-thix /-TT	Fellroller
WeVlies	Schere, Fellroller

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood® Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Säugen.

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 3)

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Abspernung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood® System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung und Auswahl der Grundierung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Grundierungsebene

Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Die Grundierung muss etwas großflächiger aufgetragen werden als die nachfolgende Abdichtung.

Wecryl 122 / Wecryl 171/ Wecryl 176 – Grundierung für saugende Untergründe

Wecryl 178 - Grundierung für feuchte Untergründe

Der Primer wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Wecryl 176 K – Grundierung / Kratzspachtel für stark saugende mineralische Untergründe

Der Primer wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Egalisierung

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Arbeitsfugen, Ausbrüche, Höhenversätze, zerstörte und entfernte Fliesen oder negative Gefälle mit Wecryl 810 Spachtel egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten.

Arbeits- und Sollrissfugen

Gemäß abP P-1201/239/18 MPA-BS

Zur Erstellung der Abdichtung müssen die Oberflächen der Grundierung und Egalisierung ausgehärtet sein.

Offene Fugenbereiche werden flächenbündig mit Wecryl 810 Spachtel oder PMMA Mörtel geschlossen. Dies kann mit einer Kelle oder einem Pinsel erfolgen.

Anschließend wird die Fugenabdichtung erstellt.

Wecryl R 230 /-thix /-TT – Abdichtung

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort ein WeVlies Vliesstreifen (b>= 20 cm) mittig über der Fuge eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material bis zur benötigten Verbrauchsmenge (mind. 1,0 kg/m²) aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller.

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 4)

Nach der Aushärtung der ersten Schicht wird eine weitere Schicht Wecryl R 230 vorgelegt (mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$), ein weiterer WeVlies Vliesstreifen eingelegt und luftblasenfrei angerollt. Zum Abschluss wird frisch in frisch Material (mind. $1,0 \text{ kg/m}^2$) bis zur vollständigen Vliessättigung aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

WU-Betondehnfugenabdichtung

Gemäß abP P-5260/371/09 MPA-BS

Wecryl R 230 /-thix /-TT – Abdichtung

Zur Erstellung der Abdichtung müssen die Oberflächen der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein.

Offene Fugenbereiche werden flächenbündig mit Wecryl 810 Spachtel / PMMA Mörtel geschlossen. Dies kann mit einer Kelle oder einem Pinsel erfolgen.

Nach Erhärtung wird mittig über der Fuge ein Fugengleitband aufgebracht. Die Breite des Fugengleitbandes muss mindestens 5-mal breiter gewählt werden als die maximal zu erwartende Fugenbewegung, allerdings immer mindestens 5 cm.

Anschließend wird das mit Katalysator angemischte Wecryl R 230 gleichmäßig satt vorgelegt (mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$), sofort ein WeVlies Vliesstreifen mittig über der Fuge eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Der Vliesstreifen muss eine Mindestbreite von 25 cm aufweisen. Direkt im Anschluss wird frisch in frisch (mind. $1,0 \text{ kg/m}^2$) Material bis zur vollständigen Vliessättigung aufgetragen.

Nach der Aushärtung der ersten Schicht wird eine weitere Schicht Wecryl R 230 vorgelegt (mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$), ein weiterer WeVlies Vliesstreifen eingelegt und luftblasenfrei angerollt. Dieser Vliesstreifen muss so breit gewählt werden, dass er das untere Vlies zu jeder Seite mind. 5 cm überragt. Zum Abschluss wird frisch in frisch Material (mind. $1,0 \text{ kg/m}^2$) bis zur vollständigen Vliessättigung aufgetragen.

Die Verteilung des Materials erfolgt jeweils mit dem Fellroller.

Vliesüberlappungen müssen mit mindestens 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

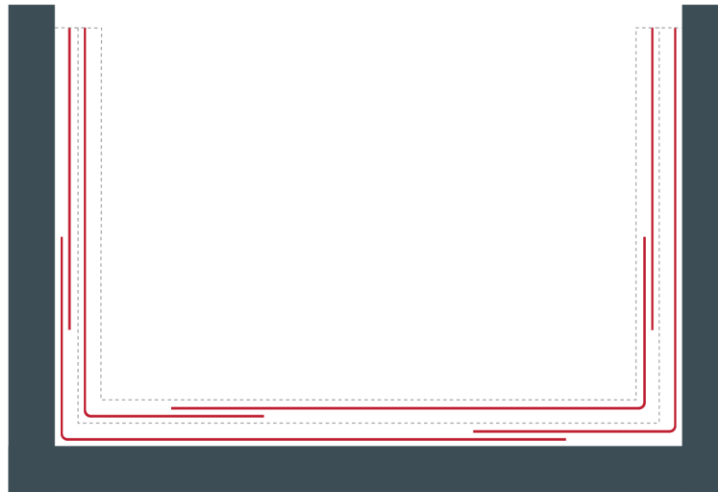
Vliesüberlappungen der nachfolgenden zweiten Schicht sind versetzt zu denen der ersten Lage einzubringen.

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 5)

Beispielschemata für den Verlauf von Vliesüberlappungen:



Beispiel Schema 1: Vliesüberlappungen in der Waagerechten



Beispiel Schema 2: Vliesüberlappungen in Ecken

Eventuell nachfolgende weitere Schichten (z. B. Schutz- oder Nutzschichten) müssen oberhalb des Fugengleitbandes zwingend ausgespart bleiben. Die Aussparungsbreite ist zu jeder Seite 1 - 2 cm breiter als das Gleitband zu wählen.

Anschluss von Flächensystemen (optional)

Wenn über die Detail- und Fugenabdichtungen hinaus auch die Flächen mit WestWood® Systemen ausgeführt werden, so müssen Systeme mit Vliesarmierung mit mind. 5 cm Vliesüberlappung angeschlossen werden. Bei Dehnfugen dürfen oberhalb des Fugengleitbandes (Breite Fugengleitband + 1 cm je Seite) keine weiteren Systemschichten aufgebracht werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 6)

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlage

Systemzeichnungen

Stand: 07.07.2025

Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 7)

Arbeitsfugenabdichtung

Untergrund

1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt

Grundierungsebene

2 z.B. Wecryl 176

Egalisierung (Fugenverschluss)

3 Wecryl 810 Spachtel / PMMA Mörtel

1. Abdichtungsschicht

4 Wecryl R 230

5 WeVlies

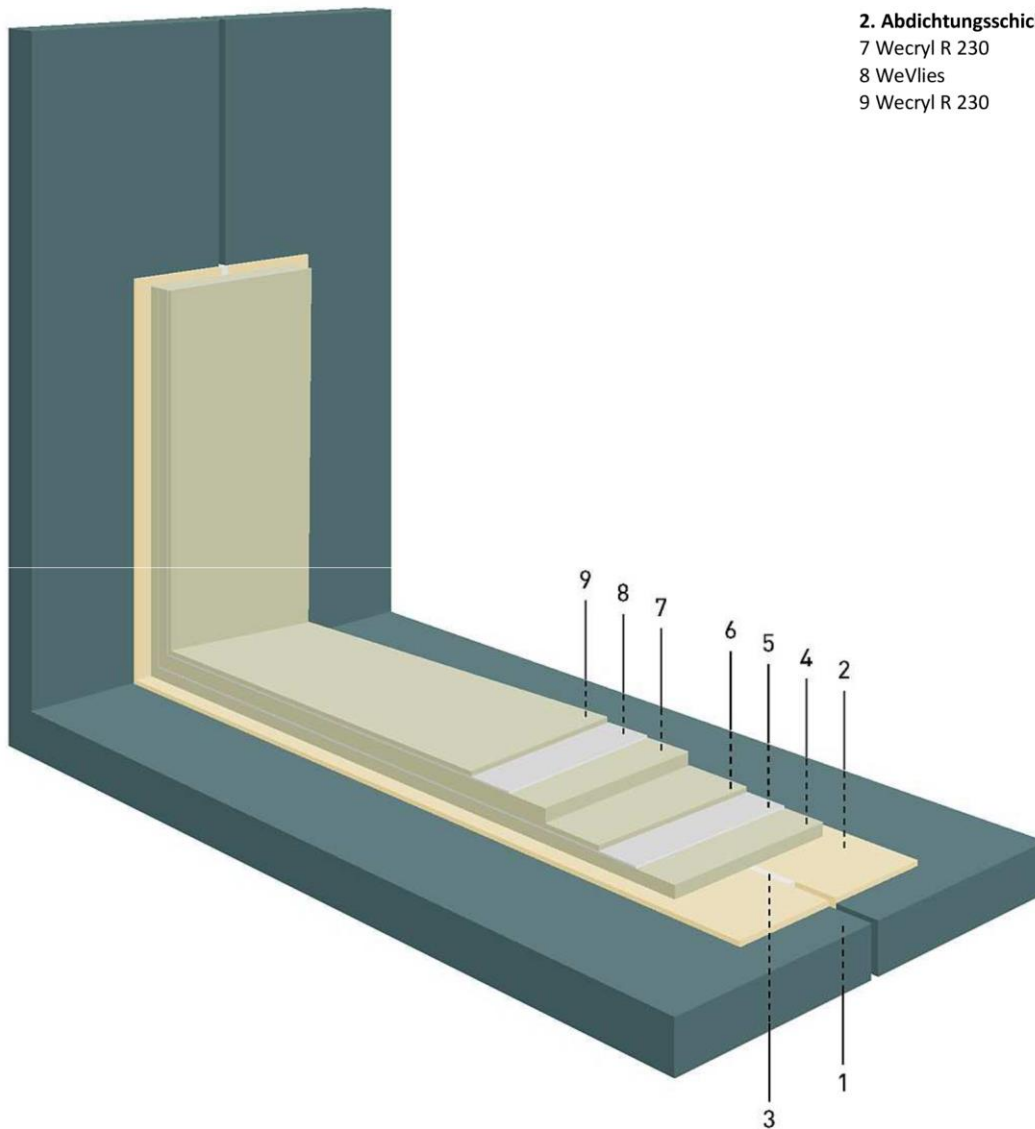
6 Wecryl R 230

2. Abdichtungsschicht

7 Wecryl R 230

8 WeVlies

9 Wecryl R 230



Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 8)

WU-Betondehnfuge, Fläche

Untergrund

- 1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt
- 2 Dämmung
(wenn nicht vorhanden,
geschlossenzellige Rundschnur einlegen)

Grundierung

- 3 z.B. Wecryl 176

Egalisierung

- 4 Wecryl 810 Spachtel / PMMA Mörtel

Abdichtungsebene

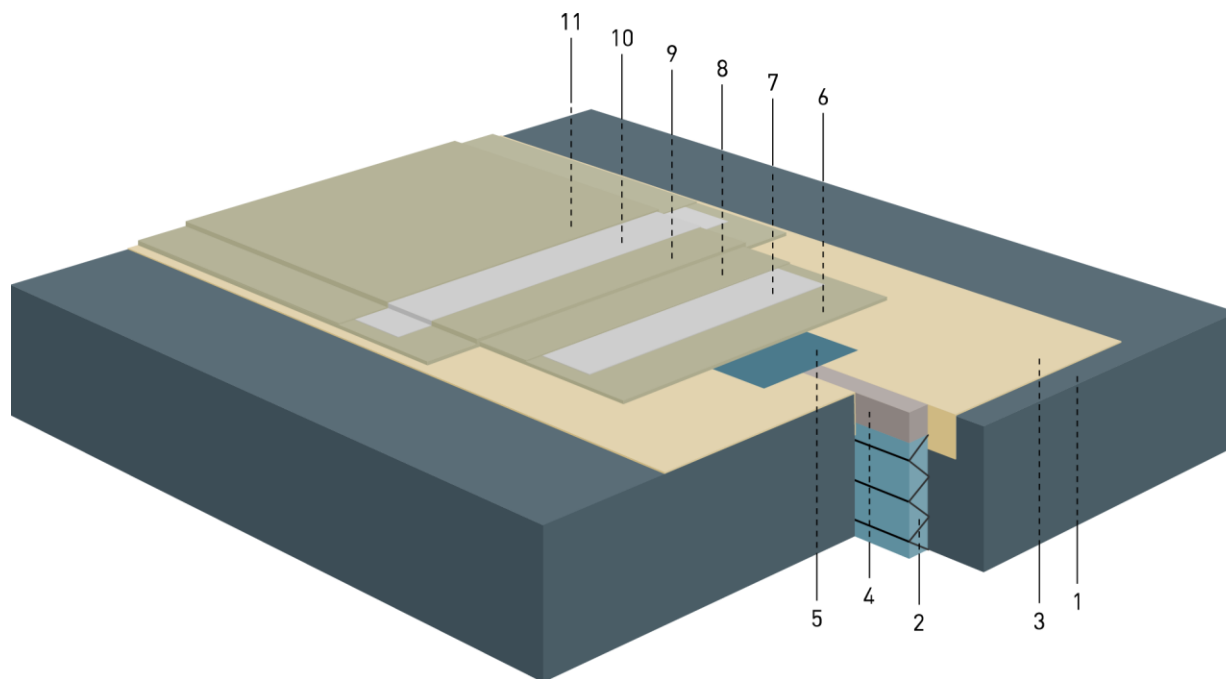
- 5 Fugengleitband

1. Abdichtungsschicht

- 6 Wecryl R 230
- 7 WeVlies
- 8 Wecryl R 230

2. Abdichtungsschicht

- 9 Wecryl R 230
- 10 WeVlies
- 11 Wecryl R 230



Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 9)

WU-Betondehnfuge, Aufkantung

Untergrund

- 1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt
- 2 Dämmung
(wenn nicht vorhanden,
geschlossenzellige Rundschnur einlegen)

Grundierung

- 3 z.B. Wecryl 176

Egalisierung

- 4 Wecryl 810 Spachtel / PMMA Mörtel

Abdichtungsebene

- 5 Fugengleitband

1. Abdichtungsschicht

- 6 Wecryl R 230

- 7 WeVlies

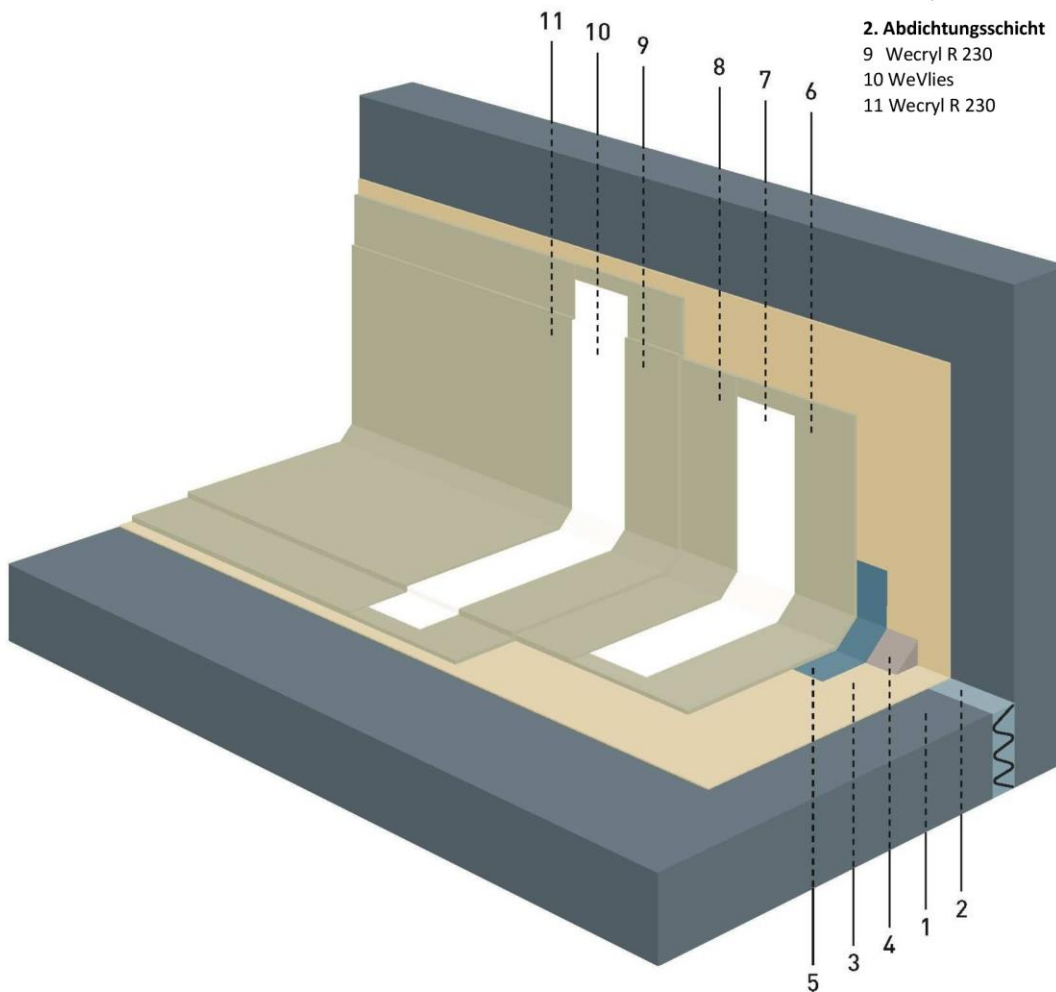
- 8 Wecryl R 230

2. Abdichtungsschicht

- 9 Wecryl R 230

- 10 WeVlies

- 11 Wecryl R 230



Verarbeitungsanleitung und Produktinformation des Herstellers (Blatt 10)

Wecryl R 230 (thix)

Eigenschaften

Wecryl R 230 ist eine hochflexible Harzformulierung auf Basis von Methylmethacrylaten.

Einsatzbereiche

Wecryl R 230 wird zusammen mit einer Vliesarmierung zur Abdichtung von Anschlüssen sowie Arbeits- und Dehnfugen in allen Bereichen, wie z. B. auf Parkdecks, Balkonen, Terrassen und Laubengängen sowie WU-Betonfugen eingesetzt.

Farbtöne

Wecryl R 230 ist standardmäßig lieferbar:

Ton 7032 kieselgrau

Ton 7030 steingrau

Lieferform

Sommereinstellung

10,00 kg	Wecryl R 230
0,20 kg	Katalysator (2 x 0,1 kg)
10,20 kg	

25,00 kg	Wecryl R 230
0,50 kg	Katalysator (5 x 0,1 kg)
25,50 kg	

Wintereinstellung

10,00 kg	Wecryl R 230
0,40 kg	Katalysator (4 x 0,1 kg)
10,40 kg	

25,00 kg	Wecryl R 230
1,00 kg	Katalysator (10 x 0,1 kg)
26,00 kg	

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei sowie ungeöffnet ca. 6 Monate. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

Verarbeitungsbedingungen

Die Verarbeitung kann in einem Temperaturbereich zwischen mind. + 3 °C und max. + 35 °C erfolgen.

Katalysatordosierung (auf 10 kg)

3 – 15 °C	0,4 kg
15 – 25 °C	0,2 kg
25 – 35 °C	0,1 kg

Mischanleitung

Inhalt des Eimers gründlich aufrühren, den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen; dabei muss darauf geachtet werden, daß das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfaßt wird.

Reaktionszeiten (bei 20 °C)

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Verbräuche

als technische Membrane	ca. 2,50 kg/qm
als Membrane + Deckschicht	ca. 4,00 kg/qm

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 15 Min.) gründlich mit **WestWood Reiniger** gereinigt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

siehe Produkt - Sicherheitsdatenblätter

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.01.2006